

Internationales Wirtschaftsrecht

EIN STUDIENBUCH

von

Dr. Matthias Herdegen

o. Professor an der
Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

8., überarbeitete und erweiterte Auflage



Verlag C. H. Beck München 2009

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XIII
-----------------------------	------

§ 1. Einleitung	1
1. Begriff und Bedeutung des internationalen Wirtschaftsrechts	1
2. Globalisierung der Wirtschaftsbeziehungen	7

Erster Teil. Grundlagen

§ 2. Rechtsquellen des internationalen Wirtschaftsrechts	11
1. Völkerrecht als Ordnung der zwischenstaatlichen Wirtschaftsbeziehungen	11
a) Allgemeines zum Wirtschaftsvölkerrecht	11
b) Völkergewohnheitsrecht	13
c) Verträge über den zwischenstaatlichen Wirtschaftsverkehr	14
d) Allgemeine Rechtsgrundsätze	16
2. Recht der Europäischen Union	17
3. Internationale Abkommen zum privaten Wirtschaftsverkehr	22
4. „Transnationales Recht“ und „lex mercatoria“	23
5. Nationales Wirtschaftsrecht und seine extraterritoriale Anwendung	25
a) Außenwirtschaftsrecht	26
b) Allgemeines zum Wirtschaftskollisionsrecht	29
c) Anwendung nationalen Rechts auf Sachverhalte mit Auslandsberührung	31
d) Berücksichtigung fremden Wirtschaftsrechts	37
e) Regelungen für den „Cyberspace“	41
§ 3. Internationale Wirtschaftsordnung	43
1. Leitprinzipien der internationalen Wirtschaftsordnung	43
2. Subjekte des internationalen Wirtschaftsrechts	46
a) Staaten	46
b) Staatsunternehmen	51
c) Internationale Organisationen	52
d) Europäische Union (Europäische Gemeinschaften)	57
e) Durch wirtschaftliche Interessen begründete Gruppierungen von Staaten	61
f) Internationale Behördenkooperation	62
g) Internationale Nichtregierungsorganisationen (non-governmental organizations)	64
h) Private Unternehmen und Verhaltenskodizes für transnationale Unternehmen	65
3. Diskussion über eine neue Weltwirtschaftsordnung	71

§ 4. Europäische Wirtschaftsordnung	75
1. Europäischer Binnenmarkt und Marktfreiheiten	75
2. Wirtschafts- und Währungsunion	77
3. Gemeinsame Handelspolitik	80
4. Verwaltungsvollzug des Gemeinschaftsrechts	82
§ 5. Elementare Rechte und Pflichten der Staaten	84
1. Souveränität und internationale Wirtschaftsbeziehungen	84
a) Modernes Konzept der Souveränität	84
b) Interventionsverbot	84
2. Staatenimmunität	85
3. Menschenrechte und ihre Bedeutung für die internationale Wirtschaftsordnung	90
4. Fremdenrecht und diplomatischer Schutz	92
§ 6. „Good Governance“, staatliche Binnenstrukturen und weltwirtschaftliche Integration	96
1. Die Standards von „Good Governance“	97
2. Weltwirtschaftliche Integration: Die Bedeutung der Verfassungs- und Wirtschaftsordnung	99
§ 7. Internationales Umweltrecht und internationale Wirtschaftsbeziehungen	101
1. Völkerrechtliches Nachbarrecht	103
2. Das Konzept des „sustainable development“	104
3. Das Vorsorgeprinzip	105
4. Völkerrechtliche Verträge zur Reinhaltung der Umwelt und zur Haftung für Umweltschäden	106
5. Abkommen zum Schutz der Erdatmosphäre und zum Klimaschutz	106
6. Abkommen zum Schutz der Biodiversität und der Biosicherheit ..	109
7. Recht der Biotechnologie	114
8. Zugang zu genetischen Ressourcen und indigenem Wissen	116
§ 8. Streitbeilegung und internationales Verfahrensrecht	117
1. Völkerrechtliche Mechanismen der Streitbeilegung	117
2. Internationale private Schiedsgerichtsbarkeit	120
3. Internationale Zuständigkeit nationaler Gerichte	124
4. Heranziehung von Beweismitteln im Ausland	130
5. Klagezustellung, Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Gerichtsentscheidungen	133

Zweiter Teil. Warenhandel und Dienstleistungen

§ 9. Das WTO-System	136
1. Entwicklung	136
a) Entwicklung bis zur Uruguay-Runde	136
b) Reform im Rahmen der Uruguay-Runde	138
2. Die Welthandelsorganisation	140
3. „Multilaterale“ und „plurilaterale“ Handelsübereinkommen	142
4. Das GATT 1994 und ergänzende Vereinbarungen	142

5. Grundprinzipien des GATT	144
a) Meistbegünstigung	145
b) Diskriminierungsverbot	147
c) Der Abbau von Zöllen und nichttarifären Handelshemmnissen	151
aa) Abbau von Zöllen	151
bb) Beseitigung von nichttarifären Handelshemmnissen	152
d) Beseitigung von import- oder exportbezogenen Handels- beschränkungen	152
6. Regelung von Subventionen und Antidumping-Maßnahmen	153
7. Rechtfertigungsstandards für Handelsbeschränkungen	158
a) Allgemeine Ausnahmen nach Art. XX GATT: Überblick und Grundsatzfragen	158
b) Maßnahmen zum Schutz von Leben und Gesundheit von Men- schen, Tieren und Pflanzen (Art. XX lit. b GATT)	161
c) Maßnahmen zur Durchsetzung bestimmter Rechtsvorschriften (Art. XX lit. d GATT)	162
d) Maßnahmen zur Erhaltung erschöpflicher Naturschätze (Art. XX lit. g GATT)	163
e) Weitere Ausnahmen	163
f) Beweislast	164
8. Übereinkommen über die Anwendung gesundheitspolizeilicher und pflanzenschutzrechtlicher Maßnahmen	164
9. Übereinkommen über technische Handelshemmnisse	169
10. Das GATS	170
11. Innerstaatliche Anwendbarkeit des WTO-Rechts	173
12. Streitbeilegung	176
13. Osmotische Beziehungen zwischen dem WTO-Recht und anderen völkerrechtlichen Regimen	182
14. Künftige Perspektiven und Herausforderungen für das WTO- System	184
§ 10. Internationales Management von Rohstoffen:	
Handel und Versorgungssicherheit	186
1. Internationaler Rohstoffhandel	186
a) Rohstoffe im GATT	186
b) Kontrollmechanismen für bestimmte Rohstoffe	186
2. Rohstoffabkommen	186
3. Versorgungssicherheit	188
§ 11. Wirtschaftliche Zusammenschlüsse zur Liberalisierung des Waren- und Dienstleistungsverkehrs	190
1. Formen regionaler Integration (Freihandelszonen, Zollunionen und Wirtschaftsgemeinschaften)	190
2. Freiheit des Waren- und Dienstleistungsverkehrs in der Europä- ischen Gemeinschaft	193
a) Freiheit des Warenverkehrs	193
b) Freiheit des Dienstleistungsverkehrs	195
3. Europäischer Wirtschaftsraum	196
4. Das Nordamerikanische Freihandelsabkommen (North American Free Trade Agreement, NAFTA)	199

5. Regionale Integration in Lateinamerika und in der Karibik	201
a) Lateinamerikanische Integrationsassoziation (ALADI)	201
b) Abkommen von Cartagena (Andenpakt) und Andinische Gemeinschaft	202
c) MERCOSUR	203
d) Freihandel und wirtschaftliche Integration in Zentralamerika und in der Karibik	204
6. ASEAN	205
7. APEC	205
8. Regionale Integration in Afrika	206
§ 12. Internationales Kauf- und sonstiges Vertragsrecht	206
1. Allgemeines	206
2. EWG-Schuldrechtsübereinkommen und EG-Verordnung „Rom I“	207
3. UN-Kaufrecht	209
a) Vom Haager Kaufrecht zum UN-Übereinkommen über den internationalen Warenkauf	209
b) Anwendungsbereich des UN-Kaufrechts	210
c) UN-Kaufrecht und Rechtswahlvereinbarungen	213
d) Der Abschluss von Kaufverträgen und vorvertragliche Pflichten	214
e) Pflichten des Verkäufers	216
f) Pflichten des Käufers	218
g) UN-Kaufrecht und Produkthaftung	219
4. Elektronischer Geschäftsverkehr (electronic commerce)	220
§ 13. Einzelne Dienstleistungsbereiche	220
1. Allgemeines	220
2. Transportwesen	221
3. Versicherungswesen	226
4. Bankwesen und Kapitalanlegerschutz	228
5. Postwesen	233
6. Telekommunikation	234
7. Rundfunk	235
§ 14. Internationaler Schutz des geistigen Eigentums	236
1. Überblick	236
2. Das TRIPS-Abkommen	239
3. Patentschutz biotechnologischer Erfindungen	242
4. Geistiges Eigentum und freier Warenverkehr	243
Dritter Teil. Internationales Unternehmensrecht	
§ 15. Internationales Gesellschaftsrecht und Rechnungslegung	245
1. „Gesellschaftsstatut“ und Anerkennung ausländischer juristischer Personen	245
2. Europäisches Gemeinschaftsrecht	249
3. Corporate Governance	251
4. Internationale Rechnungslegung	252
§ 16. Internationales Wettbewerbsrecht	254

§ 17. Internationales Insolvenzrecht	262
§ 18. Internationales Steuerrecht	264

Vierter Teil. Internationales Enteignungsrecht und Investitionsrecht

§ 19. Enteignungen im Völkerrecht	268
1. Zulässigkeit von Enteignungen	268
2. Die Wirkung von Enteignungen im Ausland	275
a) Die Verbringung enteigneter Vermögensgegenstände ins Aus-	
land	276
b) Die direkte und indirekte Enteignung von Auslandsvermögen ..	277
§ 20. Auslandsinvestitionen: Bedeutung und nationale Regelungen	281
1. Bedeutung von Auslandsinvestitionen	281
2. Beschränkungen von ausländischen Direktinvestitionen	285
§ 21. Investitionsverträge zwischen Staaten und ausländischen Unterneh-	
men	286
§ 22. Schutzmechanismen im Investitionsrecht	289
1. Überblick	289
2. Bilaterale Investitionsschutzverträge und Investitionsschutz in	
Handelsabkommen	291
a) Allgemeines	292
b) Persönlicher Schutzbereich	293
c) Geschützte Investitionen	294
d) Schirmklausel (umbrella clause)	295
e) Grundsatz des „fair and equitable treatment“	295
f) Inländergleichbehandlung	298
g) Meistbegünstigung	298
h) Schutz vor Enteignung und Entschädigung	299
i) Streitbeilegung	301
3. Multilaterales Investitionsabkommen	302
4. Europäischer Energie-Charta-Vertrag	302
5. ICSID	303
6. MIGA	305
7. Nationale Versicherungssysteme	306

Fünfter Teil. Währungssysteme und internationale Finanzleistungen

§ 23. Internationales Währungsrecht	308
1. Allgemeines	308
2. Die Entwicklung des Systems von Bretton Woods	309
3. Die Beachtung ausländischer Devisenvorschriften	311
4. Euro-Devisen	313
§ 24. Europäische Währungsordnung und andere regionale Währungs-	
unionen	314
1. Europäische Währungsunion	314
2. Andere regionale Währungsunionen	316

§ 25. Internationale Finanzleistungen und Überwachung der Währungs- politik	316
1. Internationaler Währungsfonds	316
2. Weltbank	320
3. Staatliche Insolvenz und internationale Verschuldungskrisen	322
Sachverzeichnis	331